



Besucher des Arbeitslosenzentrums finden dort neben dem Mittagstisch Begegnung, Beratung, psychosoziale Betreuung und Unterstützung. Dafür spendete die Diergardt-Stiftung jetzt 10.000 Euro. IHK-Vizepräsident Rolf A. Königs (links) und IHK-Geschäftsführer Dr. Franz Lorenz (2. v.r.) überreichten den Scheck an die Vorstandsmitglieder Karl Sasserath (Mitte) und Winfried Schulz (sitzend).

Spende fürs Arbeitslosenzentrum

Diergardt Stiftung gibt ganze 10.000 Euro

Mönchengladbach. Täglich bietet das Mönchengladbacher Arbeitslosenzentrum bedürftigen Menschen einen Mittagstisch. Durchschnittlich werden 50 Essen am Tag ausgegeben – vorwiegend an ältere, alleinstehende Arbeitssuchende und Personen mit geringer Altersrente. Auf das Jahr bezogen sorgt die Küche für über 11.000 Essen. Damit der gemeinnützige Verein dieses Angebot auch weiterhin vorhalten kann, unterstützt die Diergardt-Stiftung das Arbeitslosenzentrum mit 10.000 Euro. IHK-Vizepräsident Rolf A. Königs und IHK-Geschäftsführer

Dr. Franz Lorenz überreichten den Scheck an den Einrichtungsleiter Karl Sasserath und an die beiden Vorstandsmitglieder des Arbeitslosenzentrums, Karl Boland und Winfried Schulz.

„Das Arbeitslosenzentrum ist eine wichtige Anlaufstelle für bedürftige Menschen. Die wertvolle Arbeit unterstützen wir gerne immer wieder mit Mitteln der Diergardt-Stiftung“, erklärte IHK-Vizepräsident Rolf A. Königs. Der Leiter des Arbeitslosenzentrums betonte, dass die Aufgaben der Einrichtung weit über den Mittagstisch hinausgehen.

„Besucher finden bei uns Begegnung, Beratung und psychosoziale Betreuung, Kontakte und Unterstützung“, sagte Karl Sasserath.

Die Spende ist umso wichtiger, weil das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW seit September 2008 die Förderung der Arbeitslosenzentren und Beratungsstellen für Arbeitslose eingestellt hat. Das bedeutet für die Mönchengladbacher einen Einnahme-Verlust von 65.000 Euro. Im laufenden Jahr muss eine Finanzierungslücke von etwa 15.000 Euro gedeckt werden.